



Konzept zur Leistungsbewertung

Evangelische Religion:

Das Lernen umfasst im Wesentlichen vier miteinander vernetzte Erfahrungsräume:

- 1) Die Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu sich selbst
- 2) Die Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu anderen Menschen
- 3) Die Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu Gott
- 4) Die Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zur Schöpfung

Aus diesen Erfahrungen ergeben sich folgende Lernperspektiven:

- Identität entwickeln
- Gemeinschaft leben
- Verantwortung übernehmen
- Hoffnung schöpfen

Diese Lernperspektiven gelten für jeden der sechs Themenbereiche:

- 1) Miteinander leben
- 2) Wir leben in Gottes Schöpfung
- 3) Gott begleitet auf dem Lebensweg
- 4) Gott sucht den Menschen, Menschen suchen Gott
- 5) Jesus lebt und verkündet das Gottesreich
- 6) Jesus Christus begegnen

Fachbezogene Kriterien für die Leistungsbewertung sind:

- Fragen stellen und Antworten suchen
- der Grad der sachlichen Angemessenheit und der inhaltlichen Relevanz
- die aktive Mitarbeit
- die Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen



- der Grad der Zuverlässigkeit
- die Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten
- das Einbringen von Wissen und Kompetenzen aus anderen Fächern
- die Fähigkeit, sich in verschiedenen Formen auszudrücken (z.B. kreativ-gestalterisch, musikalisch)
- die Fähigkeit, bildhafte Sprache zu verstehen
- die Nachhaltigkeit des Gelernten
- die Beteiligung an der Mitgestaltung von Lernprozessen

Katholische Religion:

Zentrale Inhalte des christlichen Glaubens sind in fünf Bereiche gegliedert:

- 1) Ich, die anderen, die Welt und Gott
- 2) Religion und Glauben im Leben der Menschen
- 3) Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu Christi in den biblischen Überlieferungen
- 4) Leben und Glauben in Gemeinden und Kirchen
- 5) Maßstäbe christlichen Lebens

Fachbezogene Kriterien für die Leistungsbewertung sind:

- Fragen stellen und Antworten suchen
- der Grad der sachlichen Angemessenheit und der inhaltlichen Relevanz
- die aktive Mitarbeit
- die Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen
- der Grad der Zuverlässigkeit
- die Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten
- das Einbringen von Wissen und Kompetenzen aus anderen Fächern



- die Fähigkeit, sich in verschiedenen Formen auszudrücken (z.B. kreativ-gestalterisch, musikalisch)
- die Fähigkeit, bildhafte Sprache zu verstehen
- die Nachhaltigkeit des Gelernten
- die Beteiligung an der Mitgestaltung von Lernprozessen

